

Arbeitsgemeinschaft *Jugendarbeit* (gem. § 78 SGB VIII)

1. Vorsitzende:

Ruth Gerdes, Gemeindevorstand St. Antonius
In der Strünkede 4, 45721 Haltern am See
Tel.: 02364 / 15548, E-Mail: frlt.gerdes@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Pfarrer Bastian Basse, Evangelische Kirchengemeinde Haltern am See
E-Mail: Bastian.Basse@kk-ekvw.de

Haltern am See, 25.09.2013

Arbeitsgemeinschaft 78 - Jugendarbeit

Protokoll zur Sitzung am 24.09.2013

Am 24.09.2013 fand die 52. Sitzung der "Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit" gemäß § 78 SGB VIII statt. Es nahmen 24 Mitglieder / Vertreter von Vereinen, Institutionen, Organisationen, Verbänden, freien Trägern und der Stadt Haltern am See (Teilnehmerliste: siehe Anlage) teil.

Zu TOP 1: Begrüßung

Die 1. Vorsitzende Ruth Gerdes (St. Antonius) begrüßte die Anwesenden.

Zu TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 28.05.2013

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Anmerkungen. Es wurde einstimmig von den Anwesenden genehmigt.

Zu TOP 3: Erweiterung, Ergänzung und Abstimmung der Tagesordnung

Es gab keine Anträge auf Erweiterung oder Ergänzung der Tagesordnung. Alle Anwesenden stellten sich kurz mit Namen und Verbandszugehörigkeit vor.

Zu TOP 4: Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Gerdes erklärte zunächst das Stimmrecht: jeder Verband hat eine Stimme, Vertreter der Stadtverwaltung und der Parteien sind nicht wahlberechtigt. Die Anwesenden schlugen Carola Kast (Ev. Kirchengemeinde), Annette Ludwig (Leseclub) und Bastian Basse (Ev. Kirchengemeinde) vor. Frau Kast teilte mit, für die Wahl nicht zur Verfügung zu stehen. Nachdem sich die Kandidaten Frau Ludwig und Herr Basse (seit September neuer Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde) vorgestellt hatten, entfielen bei der anschließenden Wahl bei einer Enthaltung auf Frau Ludwig drei und auf Herrn Basse zehn Stimmen. Herr Basse nahm die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden an. Frau Gerdes gratulierte im Namen aller Anwesenden.

Zu TOP 5: Ferienspaß

Frau Gerdes zog ein positives Fazit zum diesjährigen Ferienspaß. Verbesserungswürdig seien die Anmeldemodalitäten. Die zeitlich unterschiedliche Veröffentlichung in den Printmedien hat bei Eltern zu Unmut geführt, auf die die

Organisatoren jedoch keinen Einfluss hatten. Anschließend verlas Frau Gerdes ein Dankschreiben von Eltern zweier Teilnehmer. Frau Gerdes stellte klar, dass die reduzierte Teilnehmerzahl von 30 statt 40 vorsichtshalber entstanden ist, da es zu Beginn der konkreten Planungen für die Stadtranderholung 2013 noch keine Erfahrungswerte hinsichtlich der Auswirkungen der geänderten personellen Entwicklungen gab. Im Vordergrund stand die Überlegung, keinesfalls Abstriche bei der Qualität des Angebotes und Erfahrungen mit der Kompensation durch ehrenamtliche Kräfte zu machen. Ab dem kommenden Jahr wird aber wieder für 40 Teilnehmer geplant. Für den nächsten Ferienspaß schlug sie die Bildung einer Arbeitsgruppe vor. Dies wurde von allen Anwesenden unter dem Aspekt der Arbeitsteilung als sinnvoll angesehen. Darüberhinaus bat Frau Gerdes um Weitergabe des Lobes an alle Aktiven.

Im Anschluss berichteten Frau Kast und Susanne Dammann (Stadt Haltern am See) anhand einer Diashow über den Ferienspaß. Positiv wurde angemerkt, dass auch in diesem Jahr wieder zwei integrative Kinder erfolgreich teilgenommen haben. Demnächst ist ein Nachtreffen mit den Kindern geplant.

Zu TOP 6: Vorstellung der Schulsozialarbeiterin nach BuT – Frau Bork

Elisabeth Bork (Caritasverband) stellte ihre Arbeit vor. Seit 2011 haben Kinder aus Transferleistungsfamilien im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets die Möglichkeit ergänzende finanzielle Leistungen zu beantragen. Aufgrund geringer Resonanz hat Frau Bork 2012 ihre Arbeit als Schulsozialarbeiterin aufgenommen. Schwerpunkte von Frau Bork (30 Wochenstunden) und Lisa Föcker (4 Wochenstunden) – 5 Wochenstunden stehen für Projektarbeit zur Verfügung – ist die Arbeit an den Grundschulen und der Erich-Kästner-Schule. Zu ihren Aufgaben zählen die Informationsvermittlung an Eltern und Lehrer, Projektplanung (Reitgruppen, Hauswirtschaftsgruppen, Niedrigseilgarten) für Kinder ohne elterliche Unterstützung und Sprechstunden für Kinder an verschiedenen Schulen. Die Stelle ist bis Ende 2014 befristet, alle Anwesenden waren sich jedoch einig, dass eine Fortsetzung der Arbeit darüber hinaus sinnvoll sei.

Zu TOP 7: Infoveranstaltung der AG 78 zu einem aktuellen Thema

Nach dem Erfolg der letzten Veranstaltung zum Thema „Prävention sexueller Missbrauch“ bat Frau Gerdes um Vorschläge für eine Neuauflage. Die Anwesenden einigten sich auf das Thema „Umgang mit ADHS“, Frau Gerdes und Frau Kast werden sich um Referenten bemühen. Weitere Themenvorschläge waren der Umgang mit neuen Medien und sozialen Netzwerken und damit verbundenen Gefahren und Problemen – Frank Turowski (Erich-Kästner-Schule) verwies auf kostenlose Angebote für Schulen - sowie nicht schulbezogene Inklusion, z. B. bei Ferienfreizeiten.

Zu TOP 8: Förderung der Kinder- und Jugendarbeit nach den Richtlinien der Stadt Haltern am See

Bärbel Wilsrecht (Stadt Haltern am See) verteilte die Richtlinien mit allen Formularen. Sie stellte fest, dass die Zahl der Anträge rückläufig sei und formulierte die Annahme, dass dies durch Unwissenheit über Fördermöglichkeiten begründet sein könnte. Kilian Staab (GeJA St. Laurentius) bestätigte dies und teilte seine Erfahrungen über fehlende Information über Fördermöglichkeiten von Gruppenleiterschulungen mit.

Zu TOP 9: Netzwerk Jugendarbeit

Herr Werner sucht noch freie Plätze bei Gruppenleiterschulungen. Herr Coerdts empfahl eine Kontaktaufnahme mit Herrn Kalfhues vom Regionalbüro Mitte.

Zu TOP 10: Aktuelles und Veränderungen bei freien Trägern, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Zu TOP 11: Verschiedenes

- Martin Kürten (Rockbüro) verwies auf das Benefizkonzert zugunsten von „Pro Anima“ am Freitag, 27.09.2013 im Trigon.
- Heike Brüggemann (Bündnis gegen Rechts) teilte mit, dass am 08.11.2013 wieder der Sternmarsch gegen Rechts stattfinden wird, Beginn um 18.00 Uhr an der Muttergottesstiege. Im Anschluss findet das Programm „Stark-bunt-Europa“ bis ca. 20.00 Uhr statt.
- Frau Ludwig teilte mit, dass der Leseclub sich nicht am Projekt „Stiftung Lesen“ beteiligen wird. Die Vorbereitungen für den Bildband „Denk mal an Haltern am See“ seien in der „heißen Phase“.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit findet, am **Dienstag, 10.12.2013, um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus, Holtwicker Str. 24,** statt.

Protokollführer: Patrick Dülge

gez.

Ruth Gerdes, 1. Vorsitzende